

DIGITAL UNTERSTÜTZENDE SYSTEME

im Arbeitnehmer:innenschutz



Digitale Tools und Systeme sind in der Arbeitswelt inzwischen fest verankert und es gibt sie in vielfältiger Ausführung. Einige davon können insbesondere den Arbeitnehmer:innenschutz im Betrieb unterstützen. Mithilfe von digitalen Analyse- und Überwachungssystemen können Risiken schnell und effizient ermittelt werden, Extended Reality (XR) Anwendungen ermöglichen etwa die Simulation von Arbeitstätigkeiten und unterstützende digitale Tools erleichtern mittels Softwarelösungen die Präventionsarbeit.

Welche digitalen unterstützenden Systeme gibt es?

Digitale Analysesysteme

Digitale Systeme wie beispielsweise Kameras und Sensoren werden zur Analyse und Bewertung von spezifischen Parametern auf Personen und/oder Arbeitsplatzebene eingesetzt.

- Als **Wearables** bezeichnet man tragbare Technologien bzw. am Körper des Benutzers:der Benutzerin getragene Sensor-/Computersysteme, die kontextbezogen mit dem:der Benutzer:in interagieren und/oder Informationen sammeln.
- **Smarte (intelligente) PSA** kombiniert die klassische persönliche Schutzausrüstung mit intelligenten Elementen wie z.B. Sensoren, Detektoren, Datenübertragungsmodulen, Akkus und Kabeln. Beispiele sind Schutzwesten mit integriertem Airbag oder auch Smarte Schutzhelme und -brillen mit Kontroll- und Feedbackfunktionen.
- **Drohnen** können für risikoreiche Arbeiten eingesetzt werden z. B. Inspektion von Windkraftanlagen, Arbeiten in beengten, gefährlichen oder schwer- bzw. nicht zugänglichen Räumen.



Extended Reality (XR)

Ein XR-System ist eine computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung. In XR-Systemen werden bspw. Umgebungen und Tätigkeiten im Betrieb simuliert. Derartige Systeme können zum Beispiel dafür verwendet werden, Arbeitsabläufe zu üben oder die Sicherheit einer Arbeitsumgebung zu überprüfen.

- Unter **Virtual Reality (VR)** versteht man eine künstlich generierte Umgebung, in der gänzlich immersiv die reale Welt in der Darstellung ausgeblendet wird.
- **Augmented Reality (AR)** beschreibt eine computerunterstützte erweiterte Realitätswahrnehmung. Virtuelle Objekte werden in die reale Umgebung eingeblendet.
- In der **Mixed Reality (MR)** werden virtuelle Objekte in die Wirklichkeit eingefügt oder physische Objekte in die Virtuelle, wobei diese miteinander interagieren.

Sonstige digitale unterstützende Tools für die Prävention

In diese Kategorie fallen unter anderem Online-Plattformen und Applikationen. Beispiele dafür sind Online-Fragebögen, Checklisten oder Bewertungs- und Analyseanwendungen im Arbeitnehmer:innenschutz.



Chancen und Risiken

Welche Chancen bringt der Einsatz von digitalen unterstützenden Systemen?

- Keine oder minimierte Verletzungsgefahr für Arbeitnehmer:innen
- Verbesserte Einhaltung von Vorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Bessere Informationsgrundlage für Entscheidungen
- Bessere Umsetzung des Arbeitnehmer:innenschutzes durch Erkennen der Risiken
- Erweiterte Schulungsmöglichkeiten in einer virtuellen Umgebung
- Zugang zur Arbeit für Personen mit bestimmten Bedürfnissen

Welche Risiken sind mit dem Einsatz von digitalen unterstützenden Systemen verbunden?

- Ungenaue, unzureichende Datenerfassung
- Datenfehlinterpretationen
- fehlende oder ungenügende Organisation / Sicherstellung von Datenschutz
- Technologieabhängigkeit
- Hohe Komplexität digitaler Technologien
- Zu starkes Vertrauen von Beschäftigten in potenziell fehlerhafte Technologien
- Gefühl des Kontrollverlustes
- Technologiegetriebener Arbeitsdruck
- Unklare Verantwortlichkeiten

Sie benötigen weitere Informationen zum Thema und den Angeboten der AUVA?



Jetzt auf auva.at/DigitaleSysteme klicken oder QR-Code scannen und weitere Informationen zum Thema digital unterstützende Systeme im Arbeitnehmer:innenschutz und den Angeboten der AUVA erfahren.